

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

**Band:** 17 (1941-1942)

**Heft:** 52

**Artikel:** Schweizerischer Unteroffiziersverband = Association Suisse de Sous-officiers

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-713132>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 20.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Wehr-Sport

## Die Abteilung für Wehrsport in der Armee

Im Frühjahr 1938 wurde vom Eidg. Militärdepartement der Ausschuss für Modernen Fünfkampf in der Armee bestellt mit der Aufgabe, sich mit der Förderung des Modernen Fünfkampfes zu befassen. Das E.M.D. sah in der Förderung dieser wehrsportlichen Betätigung eine wesentliche Stärkung der außerdienstlichen Tätigkeit. Im Laufe des Aktivdienstes sind an diesen Ausschuss weitere Aufgaben gestellt worden. Unter dem Namen «Ausschuss für körperliche Erziehung in der Armee» haben ihm bis zum vergangenen Frühjahr die Förderung und Leitung des Turnens, Sports und Mehrkampfes in der Armee, die Ausbildung von Sportoffizieren, die Herausgabe und Anwendung einschlägiger Vorschriften, die Durchführung der Armeemeisterschaften sowie die außerdienstliche körperliche Weiterbildung des Wehrmannes obgelegen.

Der Aufgabenkreis des Ausschusses für körperliche Erziehung hat sich derart erweitert, daß es nötig war, gleichzeitig mit der Bestellung einer Vorunterrichtsstelle im E.M.D. die Schaffung einer Zentralstelle für Vorunterricht, Turn-, Sport- und Schießwesen im Februar 1942 zu beschließen. Diese Zentralstelle ist der zivilen Militärbehörde angeschlossen. Für die Bedürfnisse

der Armee hat der General nach Auflösung des Ausschusses für körperliche Erziehung die «Abteilung für Wehrsport in der Armee» mit folgender Organisation und nachstehend aufgeführtem Aufgabenkreis geschaffen:

### I.

1. Die Abteilung für Wehrsport entwickelt und koordiniert das körperliche Training in der Armee. Sie veröffentlicht die diese Ertüchtigung betreffenden Vorschriften.
2. Sie bildet die Sportoffiziere in der Armee aus.
3. Sie prüft und stellt Antrag betreffend Kurse zur Förderung der körperlichen Ertüchtigung in den Heereseinheiten und Truppenkörpern, die den Zweck verfolgen, die körperliche Vorbereitung anzuspornen. Alle Vorschläge betreffend diese Kurse müssen ihr mit den notwendigen Unterlagen zugestellt werden.
4. Sie bestimmt Zeit und Ort von Armeewettkämpfen und vergibt deren Leitung.
5. Sie leitet Training und Auswahl von Mannschaften zur Beschickung internationaler, wehrsportlicher Wettkämpfe.

6. Sie unterstützt alle Organisationen, die nach den Reglementen und Weisungen der Armee die außerdienstliche wehrsportliche Tätigkeit fördern.

7. Sie erläßt Weisungen über die Bedingungen zur Erreichung des außerdienstlichen Sportabzeichens in der Armee bis zur Schaffung eines Wehrsportabzeichens.

### II.

Dem Chef der Abteilung für Wehrsport in der Armee untersteht ein **Stab** und eine **Kanzlei**.

### Dienstzweige:

1. Turnen, Nahkampf, Geländesport: Geländelauf, Hindernislauf, Schwimmen, Segeln, Karten- und Bussolenkenntnis, Signaldienst usw.
2. Mehrkampf.
3. Armeemeisterschaften, Militärwettkämpfe, außerdienstliche wehrsportliche Wettkämpfe.
4. Alpine Disziplinen.
5. Administratives.
6. Sportarztwesen.
7. Presse.

## Prächtiges Rahmenprogramm der Armeemeisterschaften

(Si.) Auf Wunsch des Oberbefehlshabers der Armee wird anlässlich des Schlußaktes der Armeemeisterschaften in Freiburg (30. August) ein «Querschnitt durch die Leibesübungen» geboten. Dieses Rahmenprogramm wird sich über zwei Stunden erstrecken. Es gelangen zur Vorführung Schulturnen durch eine Schülerriege, Vorunterrichtsübungen durch eine 120 Mann starke Gruppe des Stadtturnvereins Bern und wehrsportliche Demonstrationen durch

eine Rekrutenabteilung. Im weiteren wird ein leichtathletisches Programm mit der Beteiligung der Schweizer Meister abgewickelt. Kunstturnerriegen des Bürgerturnvereins Bern produzieren sich an Reck und Barren. Die Handballnationalmannschaften A und B bestreiten eine Handballpartie und schließlich tritt eine schweizerische Fußball-Auswahlmannschaft gegen die Meisterei des Grafhopper-Clubs an.

Die genauen Beteiligungszahlen der Ar-

meemeisterschaften liegen nun ebenfalls vor. Am Vierkampf der Mannschaften beteiligen sich 180 Fünfergruppen, total somit 900 Mann. Der Einzel-Vierkampf wird von 100 Konkurrenten bestritten und am Modernen Fünfkampf werden rund 40 Mann teilnehmen. Einer der aussichtsreichsten Anwärter auf einen der ersten Plätze im Fünfkampf, Lt. Schriber, hat in den letzten Tagen einen Unfall erlitten und konnte in Freiburg nicht antreten.

## SCHWEIZ. UNTEROFFIZIERSVERBAND

Wettkampf in schriftlichen Arbeiten 1942 **Fassung**

# Taktische Aufgaben

## Aufgaben für Fassung-Uof.

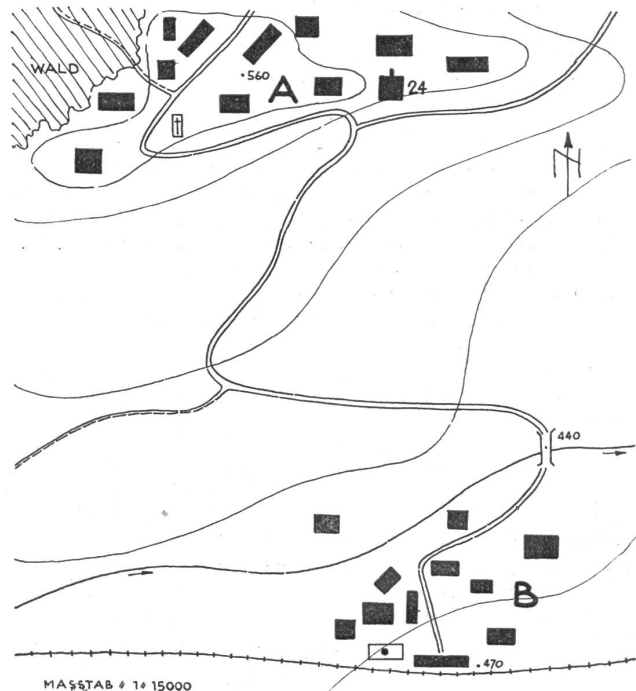
### Aufgabe 1.

#### Annahme:

1. Standort des Füs.Bat. 24 in A.
2. Fassungplatz des Inf.Rgt. 9 in B.
3. Zeit der Fassung 0900.
4. Abmarsch vom Fassungplatz 1900.
5. Der Fassung-Uof. erhält den Fassungsbefehl am Vorabend um 2100.

#### Aufgaben:

1. Aufgaben des Fassung-Uof. nach Erhalt des Fassungsbefehles.
2. Aufgaben vor der Abfahrt zum Fassungplatz.
3. Zeit des Abmarsches, Marschzeit und Zeit der Ankunft in B.
4. Aufgaben während des Marsches, bei Ankunft in B und während der Fassung.
5. Schilderung der Fassung.
6. Wie organisiert der Fassung-Uof. die Verpflegung von Mann und Pferd des Fassungstrains in B?
7. Zeit der Rückkunft in A (bei der Kirche).
8. Wie geschieht die Verteilung in B und welche Kontrollen führt der Fassung-Uof.?



**Aufgabe 2.**

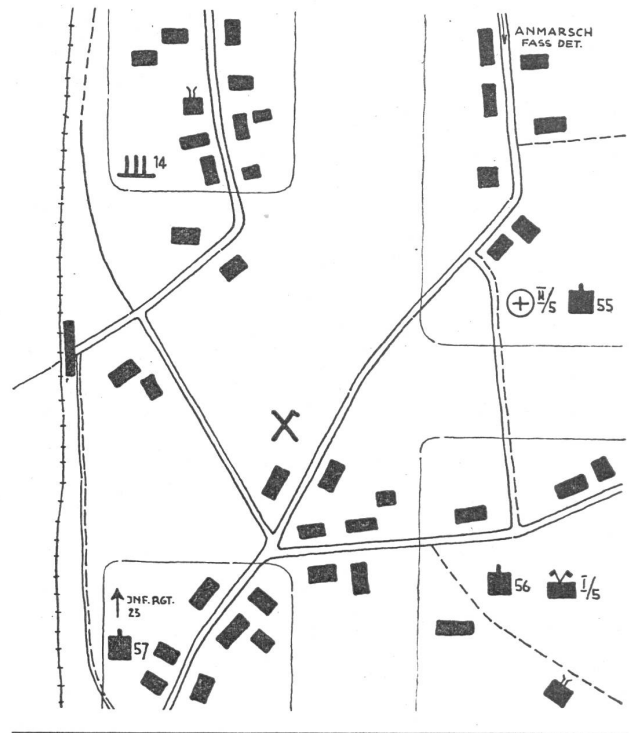
**Annahme:**

1. Der Fassungs-Train des verstärkten Inf.Rgt. 23 kommt am 24. 10. 1900 im Dorf X an (siehe Skizze).
2. Der Kdt. des Fassungstrains hat die in der Skizze vorgesehene Verteilung der Unterkunft vorgenommen.
3. Die nächste Fassung ist auf den 25. 10. 0930 angesetzt worden (Zirkulations-Fassung).

**Aufgaben**

**für den Fassungsuof. Füs.Bat. 56:**

1. Was macht der Fassungsuof. nach Verteilung der Unterkunfts-räume durch den Kdt. des Fassungstrains?
2. Vorbereitung für die Fassung am 25. 10.
3. Welche Organe des Fassungstrains sind beim Fassungsgeschäft anwesend?
4. Wie wickelt sich die Fassung ab?
5. Wie organisiert der Fassungsuof. die Verpflegung von Mann und Pferd? (Administrative Auswirkung.)
6. Was geschieht nach der Fassung?



**Aufgabe Nr. 1 für Bäcker-Uof.**

**Aufgabe:**

Nachfolgende Zeittabelle soll als Anhaltspunkt für 2 neue Bäckereichefs dienen.

Setzen Sie in die leerstehenden Linien die entsprechenden Tageszeiten ein.

Es handelt sich um normale Oefen bei normaler Backstubentemperatur.

	Holzofen Zeit	Dampfofen Zeit
Hebeln	0900	0900
Teigkneten	.....	.....
Aufwirken	.....	.....
Anfeuern	.....	.....
Einschießen des 1. Schusses	.....	.....
Herausnehmen des 1. Schusses	.....	.....
Um welche Zeit wird der Hebel für den 2. Schuß erstellt?	.....	.....
Um welche Zeit wird der Hebel für den 3. Schuß erstellt?	.....	.....

**Aufgabe Nr. 2 für Bäcker-Uof.**

**Annahme:**

Sie haben als Det.-Chef die 8 Bäckereien der Gemeinde B. mit Bäckern des Hilfsdienstes zu betreiben.

**Aufgaben:**

1. Was sagen Sie diesen Leuten über den Unterschied zwischen Zivilbrot und Feldbrot und über die Anforderungen, die an das Feldbrot gestellt werden?
2. Auf welche Vorschriften des militärischen Bäckereibetriebes machen Sie die als Bäckereichefs vorgesehenen Leute vor der Betriebsaufnahme ganz besonders aufmerksam?
3. In welcher Weise üben Sie die Kontrolle in den Ihnen zugewiesenen Bäckereien nach Betriebsaufnahme aus?

**Aufgabe Nr. 3 für Bäcker-Uof.**

**Annahme:**

Sie erhalten den Auftrag, mit einem Det. die nachfolgenden Bäckereien der Gemeinde A zu betreiben:

<b>Bäckerei Nr. 1</b>	Holzofen	Heizfläche 4,5 m <sup>2</sup>
<b>Bäckerei Nr. 2</b>	Guelard-Ofen	Heizfläche 4 m <sup>2</sup>
<b>Bäckerei Nr. 3</b>	1 ½ Dampfofen	Heizfläche 3 + 2 = 5 m <sup>2</sup>
<b>Bäckerei Nr. 4</b>	elektrischer Doppelofen	Heizfläche 2mal 3,5 = 7 m <sup>2</sup>

Es sind Doppelportionen zu 750 g herzustellen: Teiggewicht 950 g.

**Aufgaben:**

1. Wieviel Bäcker-Soldaten benötigen Sie für den Betrieb der 4 Bäckereien?
2. Füllen Sie nachstehende Tabelle aus:

**Naturalien-Bedarf und Produktion.**

	Bedarf pro Schuß				Anzahl Schüsse in 16 Stunden	Tagesproduktion Portionen
	Wasser l	Mehl kg	Presshefe g	Salz g		
<b>Bäckerei Nr. 1</b>	.....	.....	.....	.....	.....	.....
<b>Bäckerei Nr. 2</b>	.....	.....	.....	.....	.....	.....
<b>Bäckerei Nr. 3</b>	.....	.....	.....	.....	.....	.....
<b>Bäckerei Nr. 4</b>	.....	.....	.....	.....	.....	.....
<b>Total</b>	.....	.....	.....	.....	.....	.....

**Aufgabe Nr. 4 für Bäcker-Uof. (Magazin-Dienst).**

**Annahme:**

Sie haben für Ihr Bäcker-Det. in R. das Brotmagazin zu rekonoszieren.

Durchschnittliche Tagesproduktion: 3000 Portionen, erbacken in Doppelportionen à 750 g.

**Aufgaben:**

1. Welche Anforderungen müssen an das Brotmagazin gestellt werden?
2. Wie breit, lang und hoch soll Ihr Brotmagazin sein, wenn eine Tagesportion zum Verkühlen und eine Tagesportion in Säcken abgefüllt placiert werden soll?
3. Berechnen Sie das zum Verkühlen Ihrer Tagesportion benötigte Korpsmaterial:
  - a) Wenn Ihnen Brotgestelle zur Verfügung stehen,
  - b) wenn Ihnen Brotharasse zur Verfügung stehen.
4. Berechnen Sie die Anzahl der pro Tag benötigten Broisäcke.

**Aufgabe Nr. 5 für Bäcker-Uof. (Magazin-Dienst).****Annahme:**

Das bereits rekognoszierte Brotmagazin Ihrer Kp. ist durch Sie einzurichten und zu betreiben.

Durchschnittliche Tagesproduktion: 15 000 Portionen, erbacken in Doppelportionen à 750 g.

**Aufgaben:**

1. Welches sind Ihre Obliegenheiten als Magazin-Unteroffizier und wie organisieren Sie diesen Dienst?

2. Wieviel Mann ständige Magazin-Mannschaft benötigen Sie und was tut jeder einzelne dieser Leute?
3. Welche Instruktionen geben Sie Ihren Magazin-Mannschaften vor Betriebsaufnahme?
4. Wieviel Portionen können 2 Mann in einer Stunde auf die Brotgestelle aufschichten?
5. Wieviel Portionen können 2 Mann in einer Stunde versacken?
6. Wieviel Brotsäcke können 2 Mann in einer Stunde verbinden?

## Schweizerische Technische Stellenvermittlung Zürich

**Tiefenhöfe 11 - Telegramme: Sisingenieur Zürich - Telefon 3 54 26**

Interessenten, die sich für die nachstehenden offenen Stellen bewerben möchten, wollen die Unterlagen zur Anmeldung bei der S.T.S. beziehen.

**Bau-Abteilung:**

704 Erstklassiger Bauzeichner mit Praxis in Hoch- und Tiefbau in Dauerstellung. Eintritt raschmöglichst. Bauunternehmung Zentralschweiz.

710 Dipl. Kulturingenieur, wenn möglich mit einigen Jahren Praxis, für Meliorationen, sowie Vermessungstechniker. Dauerstellungen bei Eignung. Eintritt baldmöglichst. Kant. Meliorat'amt Nordostschweiz.

712 Dipl. Architekt für die Planbearbeitung eines Theaterwettbewerb. Beschäftigungsdauer ca. 3—4 Monate. Eintritt sofort. Architekturbüro Westschweiz.

844 Tücht. dipl. Bauingenieur, abs. selbständig in statischen Berechnungen und Konstruktionsausführungen von Eisenbetonbauten. Eintritt raschmöglichst. Ingenieurbüro Nordwestschweiz.

848 Tiefbautechniker od. jüng. Bauingenieur mit Praxis, als vertrauter Mitarbeiter in aufstrebendes Büro für Vermessungen und Ingenieurbauten der Innerschweiz. Eintritt n. Uebereink. Dauerstellg. b. Eignung.

852 Junger dipl. Geometer, evtl. Vermessungstechniker oder Geometerkandidat, für Drainagearb. und Güterzus'legungen. Eintritt spätestens 1. Sept. 1942. Bei Eignung Dauer der Beschäftigung 1—2 Jahre. Ingenieurbüro Westschweiz.

856 Hochbautechniker od. -Zeichner mit Praxis im Wohnhausbau, zur Ausarbeitung von Plänen, Kostenvoranschlägen und Offerformularen. Eintritt sofort. Beschäftigung vorläufig 1 Monat, bei Eignung läng. Zeit. Architekturbüro Zentralschweiz.

858 Jüng. dipl. Architekt od. dipl. Hochbautechniker, tücht., strebsame Kraft für Büro- und Bauplatztätigkeit. Alter 24—30 Jahre. Eintritt sofort. Beschäftigungsdauer 1 Jahr, evtl. länger. Architekturbüro Ostschweiz.

860 2 jüng. selbst. Tiefbautechniker oder Bauingenieure mit Praxis im allg. Tiefbau, in der Hauptsache für Projektierung u. Bauleitung von Meliorationen. Eintritt sofort. Beschäftigung 1—2 Monate. Ingenieurbüro Zentralschweiz.

870 Hochbautechniker oder -Zeichner für Aufnahmen u. Projekt eines Fabrikumbaus. Eintritt sofort. Beschäftigungsdauer ca. 2 Monate. Architekturbüro Kanton Zürich.

**Maschinen-Abteilung:**

415 Dipl. Elektrotechniker mit Installationspraxis und guten Kenntnissen der Vorschriften des SEV für die Motorenverkaufsabt. Sprachkenntn. Deutsch, Franz. erw. Eintritt baldigst. Masch'fabrik d. Ostschweiz.

417 Maschinen- od. Elektrotechniker mit absolv. prakt. Lehrzeit und etwas Betriebspraxis für die Terminkontrolle. Eintritt baldigst. Maschinenfabrik der Ostschweiz.

455 Jüng. Maschinenzeichner, guter Konstrukteur für allg. Maschinenbau (Eisenkonstruktionen für Bandtransportanlagen, Elevatoren u. a. m.). Eintritt baldigst. Dauerstellung für tücht. Bewerber. Nordostschw.

487 Dipl. Elektrotechniker mit absolv. prakt. Lehre als Mechaniker und Fähigkeiten für die Prüfung und Messung von Einzelgeräten und ganzen Anlagen der Hochfrequenztechnik. Alter bis 30 Jahre. Eintritt baldigst. Zentralschweiz.

503 Maschinen-Ingenieur als Chef der Werkzeugabteilung zur Leitung der Konstruktion, Herstellung, Beschaffung und Verwaltung von Werkzeugen, Vorrichtungen und Lehren. Bedingung: initiativ, selbständig, mit umfassenden Erfahrungen auf den betr. Gebieten. Ausbaufähige Stellung. Unternehmen der Masch'industrie der Nordostschweiz.

513 Radiotechniker, Inhaber der Konzession A mit Verkaufspraxis. Gute franz. Sprachkenntn. in Konversation notwendig. Eintritt baldigst. Verkaufsgeschäft in Neuchâtel.

547 Masch'zeichner-Konstrukteur, wenn mögl. mit Praxis in Dampfkesselanlagen, Armaturen usw. Eintr. baldigst. Ostschweiz.

587 Konstrukteure und Zeichner mit Praxis im Werkzeug- und Vorrichtungsbau. Eintritt baldigst. Dauerstellung bei Eignung. Konstruktionswerkstätte der Ostschweiz.

591 Junger dipl. Maschinentechniker mit etwas Konstruktionspraxis im allg. Maschinenbau. Eintritt baldmöglichst. Dauerstellung. Maschinenfabrik der Nordostschweiz.

643 Junger Angestellter mit guten techn. Kenntnissen für leichtere Kalkulationen und Lohnrechnungen. Eintritt baldmöglichst. Dauerstellung bei Eignung. Techn. Büro Ostschweiz.

645 Konstrukteur mit Erfahrung im Apparatbau (Wärmeschränke, Luft- und Wassererhitzer usw. mit elektr. Ausrüstung). Eintritt baldmöglichst. Dauerstellung bei Eignung. Nordwestschweiz.

651 Techn. gebildeter Angestellter als Gehilfe des Leiters der Abteilung Kessel- und Apparatbau. Eintritt baldigst. Dauerstellung bei Eignung. Zentralschweiz.

653 Tücht. Chemotechniker für Laborfähigkeit in Spezialabt. eines groß. Betriebes. Eintritt baldigst. Ostschweiz.

655 Tücht. Maschinenzeichner, wenn möglich mit Praxis im Apparatbau und Blechkonstruktionen. Eintr. baldmöglichst. Dauerstellung bei Eignung. Ostschweiz.

657 Jüng. dipl. Maschinentechniker mit Kenntn. im Bau od. Betrieb von Dampfkesseln und Wärmeleitungen und mit Eignung als Betriebschef. Eintritt nach Uebereink. Dauerstellg. bei Eignung. Nordwestschweiz.

## Schweizerische Kaufmännische Stellenvermittlung Zürich

**Talacker 34 - Briefadresse: Postfach Hauptbahnhof - Telefon 7 01 77**

Wehrmänner, die sich für nachstehend publizierte offene Stellen interessieren, wollen Offerten mit Zeugniskopien und wenn möglich mit Lebenslauf an obige Adresse senden. Die Nummer der vakanten Stelle soll in der Offerte angegeben werden.

1500 Zürich. - Angest., 20—25 J., Allg. Büroarbeiten. Sofort. Aushilfsstelle. Nur in Zch. wohnhafte Bewerber.

1538 Göschenen. - Ang., 20-25 J., allg. Büroarbeiten. Aushilfe 3-4 Mon. ev. länger.

1540 Bern. - Verwaltung. - Sehr gut ausgew. Ang. als Personalchef. Kriegsbedingte Anstellung. Sofort.

1545 Ostschw. - Große Fabrik Spezialmaschinen. - Verkaufsabt. - Tücht. erfahr. jüng. Kaufm. Stellvertreter des Abt'leiters. Franz., Engl. perf. Verständnis für mech. Fragen. Gründl. Bildung. Ausbaufäh. Br. auch für Nachkriegszeit. Handschr. Bew., Lebensl., Bild, Zeugn., Anspr.

1546 Ostschw. - Großes industr. Unter-

nehmen. - Tücht. erfahr. Korr. Selbständ. Ered. kaufm. u. techn. Korresp. Engl. abs. perfekt, mögl. auch Franz. Gute Auffassung, Zuverlässigkeit, einwandfr. Stil Voraussetzung. Aussicht auf Dauerst. Handschr. Off., Curric., Zeugn., Anspr., Photo.

1549 Ostschw. - Ang., ca. 25—30 J., aus Textilbr. mit Reisepraxis. Besuch Ladenkundschr. auf dem Lande. Rechte Bezahlung. Dauerstelle.

1550 Kt. Aarg. - Metallbr. - Magaziner mit kaufm. Bildung. Erfahrung in Sped. u. Packerei.

1552 Bern. - Verwaltung. - Ang. bis 50 J. Guter Korr. Gute Praxis in Handel u. Industrie unerlässlich. Deutsch, Franz. Sofort. Kriegsbedingte Anstellung.

1553 Zch. - Tücht. Fakturist der Holz- od. Baubr. 25—30 J. Sofort. Dauerstelle.

1554 Soloth. - Versicherung. - Außen- dienst. - 2 Herren, 30—35 J., bev. verheir.

6005 Gewebe. - Junger branchek. Ang.

6006 Zch. - Herr evtl. Fr. Aushilfsstelle 3—4 Monate. Ruf-Buchh. Sofort. Evtl. Halbtagsstelle.

6007 Zch. - Ang., 20—25 J., mit Praxis als Maschinenbuchh. (bevorz. Ellis-National). Dauerstelle. Eintr. bald. Nur Bew., die schon auf einer Buchh'maschine gearb. haben.

6008 Kt. Glarus. - Junger, im Kt. Glarus wohnh. Ang. Aushilfe. Eintritt sofort. Allg. Büroarbeiten.